FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

08. August 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

Bin in dem Weinberg gewesen.

4. Nachmittag bin ich mit Hrn. Dr. Anton u. Hr. Past. Freylinghausen u. dessen beyden Kindern in den Weinberg gefahren, da mein Sohn u. Hr. Pastor Meyer sich auch befand, u. kam ein Gewitter, nach welchem wir wieder herein fuhren, u. waren um 7 Uhr zu Hause.

Brief von

5. Brief vom Hrn. Geh. R. und Ober-Amtmann A. W. von Lüder durch einen expressen von Hergisdorf eine Stunde von Eißleben.

Den 8t. Augusti 1724.

Briefe an

1. Geschrieben an den Hrn. Geh. R. u. Ober-Amtmann von Lüder, per den gestern von ihm gesandten expressum; weswegen zu erst mit Hr. Haun von Langensaltze gesprochen, den mit dem expressen zu dem Mann geschickt, u. ihn demselben zum Informator vorgeschlag.

— Hr. Philippi nach Lauchstedt, wegen Hr. Loders ordination, per einen expressen vom Waysenh.

— den Herrn Probst Forsten. Ber-

— den Hrn. M.lin. Gottfr. Schmidt, Stolberg.

— an J. Maria Sophia Gerhardin. Glauchau an d. Milde.

A 178:1

Gesprochen mit —

2. Gesprochen mit Herr Himlern, der Abschied genommen, u. morgen über Lübeck nach Petersbg. abzureisen gedenket.

— mit der Grf. von Münchhausen u. Bismarck, die Abschied genommen.

— Hr. Toerne, d. Abschied genommen.

Briefe von —

3. Brief von J. H. Schwartz. Entzweyhingen im Würtembergisch.

— Hr. Jochim Haack. Lübeck. Einschluß von Hr. Andreas Stepff.

— der Fr. Marggräffin Sophie Christiane, verwittibten von Culmbach. Copenhagen.

— Herr Valentin Hirsch. Lübeck. nebst Vexel-Zettel auf 38 rh, so Hr. Ziebschen vorgeschossen.

— Einschluß von Hrn. Gottfried Ziebisch.

— dem Hrn. J. W. Schroeder, Justitz-Rath. Copenhag.

— Sophia Maria Gerhardin, Glauchau an d. Milde.

— M. Gottfried Schmidt Dresd. Pat. zu Stolberg in Sachsen u. d. Superint. Chemnitz Adj. Stolberg.

— Hr. W. Schroeder. Rector Schlaitz.